

Mannschaftstransportwagen fürs Schrozberger DRK

Ehrenamt Die Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes übernimmt ein Fahrzeug der Einsatzeinheit.

Schrozberg. Von einer Umstrukturierung beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) im Landkreis, was die Ausstattung mit Fahrzeugen angeht, profitierte dieser Tage die Bereitschaft in Schrozberg. Ein bisher in Gaildorf stationierter Mannschaftstransportwagen (MTW) wurde kürzlich im Beisein von Bürgermeisterin Jacqueline Förderer im Hof des Schrozberger Schlosses den Ehrenamtlichen übergeben. „Er wurde den Gaildorfern aber nicht weggenommen“, stellte DRK-Kreisbereitschaftsleiter Olaf Mutschler aber mit einem Schmunzeln auf den Lippen gleich fest. Vielmehr erhalte Gaildorf einen Wagen aus Mainhardt, wo es bisher zwei MTW gab.

„Und es ist ja sinnvoll, dass Schrozberg ein Einsatzfahrzeug hat“, so Mutschler. Die Gruppe sei besonders aktiv. Und der neue MTW könne für viele Zwecke genutzt werden – beispielsweise



Coronakonformes Gruppenbild vor dem neuen MTW (von rechts): Kreisbereitschaftsleiter Olaf Mutschler, Bürgermeisterin Jacqueline Förderer, die Schrozberger DRK-Bereitschaftsleiterin Michaela Jung und deren Stellvertreterin Sabrina Dosch.

Foto: Oliver Färber

auch für Fahrten im Zusammenhang mit den Blutspendeterminen. Natürlich diene er im Ernstfall auch dazu, Personal und Ausrüstung bei Schadensereignissen

direkt zum Unglücksort zu bringen.

„Das wünschen wir uns aber möglichst nicht“, hakte die Bürgermeisterin ein. Sie lobte das En-

gagement der Ehrenamtlichen in der Kommune – und das nun durch das Fahrzeug gewürdigt und unterstützt werde. Sie sagte auch weiterhin die Unterstützung

der Stadt zu. Diese habe sie ja auch bereits bewiesen, indem sie ein Grundstück für den Bau eines eigenen Domizils für das örtliche DRK bereitgestellt hat.

Bis der MTW allerdings dort geparkt werden kann, dauert es noch eine Weile. So lange soll das Fahrzeug in einer gemieteten Unterkunft abgestellt werden.

„Der MTW sorgt bei den Mitgliedern für eine zusätzliche Motivation“, erklärte Michaela Jung, die Leiterin der DRK-Bereitschaft Schrozberg. Sie gab zu, dass diese bei den derzeit 28 ehrenamtlichen Aktiven wegen der vielen wegen Corona ausgefallenen Diensten und Einsätzen etwas gelitten habe. Das Fahrzeug auf Basis eines Fiat Ducato helfe bei der Bewältigung künftiger Aufgaben ungemein. Da es ein Fahrzeug des Katastrophenschutzes ist, kommen auch außer für den Kraftstoff keine weiteren Kosten auf die Bereitschaft zu. *Oliver Färber*